

INFORMATIONSBLETT

ZUR FÖRDERUNG VON KLEINKLÄRANLAGEN

FÜR PRIVATE UND SONSTIGE BAUHERREN (NICHT ÖFFENTLICHE KLEINKLÄRANLAGEN)

Grundlage	Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz vom 03.11.2015
Was wird gefördert?	Ersatzneubau oder Nachrüstung von Kleinkläranlagen entsprechend dem Stand der Technik
Was nicht?	Nicht gefördert werden: <ul style="list-style-type: none">• die abwassertechnische Ersterschließung von Grundstücken• die abwassertechnische Erschließung von Kleingärten gemäß Bundeskleingartengesetz sowie von Wochenend- und Bungalowsiedlungen, die baurechtlich nicht zum Wohnen zugelassen sind.
Wer wird gefördert?	Bauherren (Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte) von Kleinkläranlagen, die nicht Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlagen sind <ul style="list-style-type: none">- <i>Private Bauherren können für grundstücksbezogene Kleinkläranlagen (Einzelanlagen) einen Zuschuss oder ein Darlehen beantragen.</i>- <i>Für alle anderen Kleinkläranlagen, wie für Gruppenlösungen, kann nur ein Zuschuss beantragt werden.</i> Hinweis: Mehrere Eigentümer/Erbbauberechtigte eines Grundstücks (private und sonstige Bauherren) müssen gemeinsam den Antrag stellen!
Welche fachlichen Voraussetzungen sind zu erfüllen?	<ul style="list-style-type: none">• Die Kleinkläranlage wird auf einem Grundstück errichtet, dass nach dem Abwasserbeseitigungskonzept des Aufgabenträgers<ul style="list-style-type: none">- dauerhaft nicht an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird.Zudem muss der kommunale Aufgabenträger für dieses Grundstück von der Abwasserbeseitigungspflicht befreit sein und die zuständige Wasserbehörde hat die Einleitung des Abwassers aus der Kleinkläranlage in ein Gewässer erlaubt (wasserrechtliche Erlaubnis).• Eine Förderung kann weiterhin erfolgen, wenn die Kleinkläranlage auf einem Grundstück errichtet wird, dass nach dem Abwasserbeseitigungskonzept des Aufgabenträgers<ul style="list-style-type: none">- an einen kommunalen Kanal angeschlossen ist, es jedoch nie vorgesehen ist, den Kanal an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage anzuschließen.Die satzungsrechtlichen Voraussetzungen für die Abwassereinleitung müssen erfüllt werden und der kommunale Aufgabenträger verlangt in der Satzung eine Vorreinigung für häusliches Abwasser nach dem Stand der Technik. Die o. g. Voraussetzungen müssen bei einer Gruppenkleinkläranlage für alle an die Anlage anzuschließenden Grundstücke erfüllt sein. Mindestausbaugröße: 4 EW (= Einwohnerwerte)
	<ul style="list-style-type: none">• Ersatzneubau: die geplante Anlage muss über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik verfügen• Nachrüstung: Übereinstimmung mit den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Erklärung der zu beauftragenden Fachfirma)

<p>Wie wird gefördert?</p>	<p>Zuschuss in Höhe von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Ersatzneubau: 1.500 EUR für 4 EW + 150 EUR je weiterem EW • für Nachrüstung: 750 EUR für 4 EW + 75 EUR je weiterem EW • bei weitergehenden Reinigungsanforderungen <u>zusätzlich</u>: 300 EUR für 4 EW + 50 EUR je weiterem EW <p>ODER</p> <p>Zinsgünstiges Darlehen (bis zur Höhe der tatsächlichen Aufwendungen und nur für Einzelanlagen privater Bauherren) zu folgenden Konditionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darlehenshöchstbetrag 25.000,-- EUR (mindestens jedoch 2.000,-- EUR) • Darlehenslaufzeit 6 Jahre (ab Tilgungsbeginn) • Zinssatz 1,99 % p.a. bis auf weiteres nominal über die gesamte Darlehenslaufzeit • das Darlehen wird in einer Summe vergeben, Teilauszahlungen sind nicht möglich, das Darlehen wird ohne Sicherheiten gewährt • keine weiteren Gebühren
<p>Wie erfolgt die Antragstellung?</p>	<p>Der Antrag für Zuschuss oder Darlehen ist auf vorgegebenem Vordruck beim für den jeweiligen Investitionsort zuständigen kommunalen Aufgabenträger zu stellen.</p> <p>Zusammen mit dem Antrag sind folgende Unterlagen einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrechtliche Erlaubnis oder Sanierungsanordnung • De-minimis-Erklärung (bei sonstigen Bauherren) • und zusätzliche Unterlagen bei Darlehensbeantragung (siehe nächste Frage) • bei Gruppenkleinkläranlagen: Liste angeschlossener Grundstücke (Name, Anschrift, Eigentümer, Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer) <p><u>Hinweis:</u> Antragsformulare einschließlich der dazugehörigen Anlagen sowie die Förderrichtlinie erhalten Sie über Ihren kommunalen Aufgabenträger oder bei der Thüringer Aufbaubank (www.aufbaubank.de).</p> <p>Der kommunale Aufgabenträger prüft die Anträge der privaten und sonstigen Bauherren (sowie die eigenen) und leitet eine Vorschlagsliste incl. Anträge regelmäßig – spätestens jedoch bis 30.09. des jeweiligen Jahres – an die Thüringer Aufbaubank (TAB) weiter.</p>
<p>Wann kann mit dem Bau begonnen werden?</p>	<p>Die TAB prüft Ihren Antrag auf Plausibilität. Sofern zu diesem Zeitpunkt alle erforderlichen Zuwendungsvoraussetzungen vorliegen, wird die Zustimmung zum Bau der Kleinkläranlage bereits vor Erteilung eines Zuwendungs- bzw. Darlehensbescheides an den kommunalen Aufgabenträger erteilt. Von diesem erhalten Sie dann die Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn.</p> <p>Zu beachten ist, dass die Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn noch keine Fördermittelzusage darstellt, d.h. Sie bauen die Anlage auf eigenes Finanzierungsrisiko. <u>Den Zuwendungsbescheid bzw. Darlehensvertrag erhalten Sie nach Fertigstellung der Kleinkläranlage.</u></p> <p>Im Fall der Darlehensgewährung erfolgt eine Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn nur nach abgeschlossener positiver Prüfung der Kreditwürdigkeit.</p>

<p>Welche zusätzlichen Voraussetzungen müssen für das Darlehen vorliegen?</p>	<p>Neben den grundsätzlichen Fördervoraussetzungen muss sichergestellt sein, dass der Kapitaldienst (Zins und Tilgung) durch den Antragsteller geleistet werden kann.</p> <p>Damit die bewilligende Stelle eine Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Kreditwürdigkeit der/s Antragsteller/s vornehmen kann, wird die vertrauliche Selbstauskunft sowie eine Auskunft der kontoführenden Bank (Hausbank) benötigt.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass nur ein vollständig ausgefülltes Formular Rückfragen vermeidet und so die Antragsbearbeitung in Ihrem Interesse beschleunigt. Wir empfehlen zudem, diese Unterlagen dem Antrag in einem verschlossenen Umschlag beizufügen.</p> <p>Mit dem zinsgünstigen Darlehen darf die tragbare Belastung nicht überschritten werden; deshalb müssen in aller Regel mindestens folgende Beträge im Monat zum Lebensunterhalt verbleiben:</p> <table data-bbox="391 504 1085 571"> <tr> <td>für die erste Person des Haushalts</td> <td>720,- EUR</td> </tr> <tr> <td>für jede weitere Person zusätzlich</td> <td>240,- EUR</td> </tr> </table> <p>Bei der Ermittlung der Beträge ist vom monatlichen Familiennettoeinkommen einschließlich Kindergeld abzüglich der sich aus der Selbstauskunft ergebenden monatlichen Belastungen (z. B. Unterhaltszahlungen, Kreditraten etc.) auszugehen.</p> <p>Die Tragbarkeit der Belastung muss nicht nur zum Zeitpunkt der Darlehensgewährung, sondern langfristig gewährleistet sein (für die Laufzeit des Darlehens). Deshalb sind Änderungen in der Belastungsentwicklung zu berücksichtigen (z. B. Wegfall von Kindergeld, Ausscheiden aus dem Erwerbsleben etc.).</p> <p><u>Berechnungsbeispiel für ein Darlehen in Höhe von 5.500,- EUR:</u></p> <table data-bbox="391 840 1109 974"> <tr> <td>Darlehensbetrag</td> <td>5.500,- EUR</td> </tr> <tr> <td>Auszahlungsbetrag (100%)</td> <td>5.500,- EUR</td> </tr> <tr> <td>Annuitätische Raten (Zins und Tilgung) (ggf. abweichende Anfangs- und Schlussraten)</td> <td>82,- EUR</td> </tr> </table> <p>Zinssatz: 1,99 % p.a., Effektiver Jahreszins 2,01 %</p>	für die erste Person des Haushalts	720,- EUR	für jede weitere Person zusätzlich	240,- EUR	Darlehensbetrag	5.500,- EUR	Auszahlungsbetrag (100%)	5.500,- EUR	Annuitätische Raten (Zins und Tilgung) (ggf. abweichende Anfangs- und Schlussraten)	82,- EUR
für die erste Person des Haushalts	720,- EUR										
für jede weitere Person zusätzlich	240,- EUR										
Darlehensbetrag	5.500,- EUR										
Auszahlungsbetrag (100%)	5.500,- EUR										
Annuitätische Raten (Zins und Tilgung) (ggf. abweichende Anfangs- und Schlussraten)	82,- EUR										
<p>Welche weiteren Unterlagen werden benötigt?</p>	<p>Neben den o. g. Unterlagen zur Prüfung der Kreditwürdigkeit ist es zudem erforderlich, dass Sie sich gegenüber der TAB legitimieren. Dies kann in verschiedener Form erfolgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> bei Ihrer kontoführenden Bank (Hausbank): Dieser Weg ist insofern sinnvoll, da die Hausbank uns eine Bankauskunft über Ihre Kontoführung erteilen muss. Mit den, dem Antrag beiliegenden Formularen Legitimationsprüfung und Bankauskunft gehen Sie zu Ihrer Hausbank. Die Bank prüft die Legitimation und sendet uns die ausgefüllten (ggf. ihre eigenen Formulare) direkt zu. in den Kundencentern der TAB (Anschriften unter www.aufbaubank.de) 										
<p>Wann wird der Zuschuss bzw. das Darlehen bewilligt?</p> <p>Wann erfolgt die Auszahlung der Mittel?</p>	<p>Nach Fertigstellung Ihrer Anlage können Sie unter Angabe der genauen Kosten sowie der endgültigen Größe der Kleinkläranlage den Zuschuss bzw. das Darlehen bei der TAB abrufen.</p> <p>Reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> vollständig ausgefülltes und von allen Antragstellern unterschriebenes Formular Abrufantrag im Original alle Rechnungsbelege in Kopie, die mit der Errichtung der Kleinkläranlage in Zusammenhang stehen (eine Bezahlung der Rechnungsbelege muss noch nicht erfolgt sein) das vom Aufgabenträger bestätigte Protokoll „Erstkontrolle Kleinkläranlage“ (bitte setzen Sie sich diesbezüglich rechtzeitig mit Ihrem Aufgabenträger zwecks Terminvereinbarung in Verbindung) sofern nicht bereits beim Antrag vorliegend, die wasserrechtliche Erlaubnis der Wasserbehörde (für Direkteinleiter in ein Gewässer) vertragliche Vereinbarung bei Gruppenlösungen <p>Sofern sich aus der Prüfung der eingereichten Unterlagen keine Beanstandungen ergeben, erhalten Sie von der TAB einen entsprechenden Zuwendungsbescheid (für Zuschuss oder Darlehen).</p> <p>Damit die gemäß Abrufantrag gewünschte Auszahlung der bewilligten Mittel erfolgen kann, reichen Sie bitte schnellstmöglich die von allen Antragstellern unterschriebene Rechtsbehelfsverzichtserklärung wieder bei der TAB ein (vorab auch per Fax möglich).</p>										
<p>Verwendungsnachweis</p>	<p>Der Nachweis ist bei Erfüllung der Auszahlungsvoraussetzungen erbracht. Für den ordnungsgemäßen Betrieb muss die Kleinkläranlage regelmäßig gewartet werden. Sofern der kommunale Aufgabenträger feststellt, dass kein gültiger Wartungsvertrag vorhanden ist bzw. die Wartung nicht gemäß Vertrag durchgeführt wird, kann die TAB die Bewilligung widerrufen bzw. die Zuwendung zurückfordern.</p>										